



Die stolze Spendensumme von 80 000 Euro, die bei der Weihnachts-Tombola zusammengekommen ist, übergab gestern der Media-Markt-Saturn-Chef Pieter Haas an 34 karitative Organisationen in der Region. Die höchste Summe, 10 000 Euro, ging an das Hollerhaus Ingolstadt. Foto: Hammer

Geldregen für den guten Zweck

Media-Markt-Saturn übergibt Spenden der Mitarbeiter-Tombola: 80 000 Euro für 34 Organisationen

Von Xenia Schmeizl

Ingolstadt (DK) Der Erlös aus der großen Weihnachts-Tombola bei Media-Markt-Saturn wird jedes Jahr an karitative Einrichtungen gespendet. Heuer ist die stolze Summe von knapp 80 000 Euro zusammengekommen. Vertreter von 34 regionalen Initiativen und Vereinen bekamen gestern Schecks überreicht.

„Heute darf ich endlich wieder Geld rauschmeißen. Das ist eigentlich nicht so gut für eine Firma. Aber dieser Tag ist der einzige im Jahr, an dem wir eine Ausnahme machen und das Geld gerne rauswerfen“, sagte Media-Markt-Saturn-Chef Pieter Haas gestern Vormittag bei der Spendenübergabe auf dem Media-Markt-Saturn-Campus an der Wankelstraße. Bei der Veranstaltung saßen neben den Repräsentanten der unterstützten Einrichtungen auch Mitarbeiter des Unternehmens im Publikum. Die Schecks übergab Personalchef Ulli Geppert. 80 000 Euro sind in diesem Jahr für wohltätige Zwecke zu-

sammengekommen. Möglich gemacht haben diese Spendensumme die Mitarbeiter des Elektronikkonzerns, die auf der jährlichen Weihnachtsfeier im Rahmen einer Tombola fleißig Lose gekauft haben. „Dass unsere Mitarbeiter einen so hohen Betrag für gemeinnützige Einrichtungen rund um Ingol-

stadt spenden, zeigt, wie eng sich Media-Markt-Saturn mit der Region verbunden fühlt“, sagte Haas. Der Erlös der Spendenaktion ging an 34 wohltätige lokale Einrichtungen, darunter die Alzheimer-Gesellschaft Ingolstadt, der Verein Familien in Not oder der Förderverein der Emmi-Böck-Schule.

Die höchste Summe, 10 000 Euro, erhielt wie bereits im vergangenen Jahr das Hollerhaus, das sich für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung starkmacht. Haas hat, wie er auf der Bühne erzählte, den Verein bereits zweimal besucht und gesehen, wie viel Positives mit dem Geld be-

wirkt wurde – für den Media-Markt-Saturn-Chef „ein gutes Gefühl“. Der größte Teil der Spendensumme werde, so Haas, an die karitativen Organisationen ausbezahlt. 4000 bis 5000 Euro halte man zurück – für den Fall, dass während des Jahres eine Einrichtung spontan Unterstützung benötige.

Besondere Worte richtete Haas an die Vertreter der bedachten Organisationen, an diejenigen, die sich meist ehrenamtlich für andere engagieren: „Heute ist ein Tag, an dem man das Wort Demut benutzen muss, an dem es darum geht, was Menschen für andere machen. Diese Menschen können nicht von Maschinen, Computern oder digitalen Apps ersetzt werden. Es geht um diejenigen, die anderen Gutes tun.“ Solche Menschen würden noch immer gebraucht, „noch mehr als je zuvor“. Denn sie sind nach Aussage des Media-Markt-Saturn-Chefs diejenigen, die „am Ende des Tages den Unterschied machen“.

DIE EMPFÄNGER

Insgesamt spendeten die Mitarbeiter von Media-Markt-Saturn in diesem Jahr 80 000 Euro an Hilfseinrichtungen in der Region. Die größte Summe, 10 000 Euro, ging abermals an das Hollerhaus. Die Alzheimer-Gesellschaft, die Ingenium-Stiftung und der Verein Familien in Not werden mit je 5000 Euro bedacht.

Schecks in Höhe von 2000 Euro bekamen der Förderverein der Emmi-Böck-Schule, der Förderkreis für Evangelische Jugendarbeit, der Förderverein Freunde der Sophie-Scholl-Schule, der För-

derverein zur Unterstützung Krebskranker Region Ingolstadt, der Verein Insel, die Integrierte Soziale Dienste gGmbH, der Verein KlinikClowns Bayern, die Regenbogen Wohnen gGmbH, der Sozialdienst katholischer Frauen, die Straßenambulanz St. Franziskus, der Förderverein Beratungszentrum für Frau, der Verein Hilfe für das behinderte Kind, der Verein Jugendhilfe Region 10 und der Verein Zamor.

Über eine Spende von 1500 Euro durften sich freuen: die AutismushilfeRegion 10, die

APE gHmbH, der Elisa-Verein zur Familiennachsorge, die Freiwilligen Agentur, der Gehörlosenverein Ingolstadt und Umgebung mit Sportabteilung, das Haus Miteinander, der Hospiz- und Palliativdienst Malteser Eichstätt, der Hospizverein Ingolstadt, die Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule, der Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen, das Kinderdorf Marienstein, die MS-Selbsthilfegruppe Sonnenschein, der Verein notIN-range, der Stadtjugendring Sozialfonds Ingolstadt und der Verein Wirbelwind. xes

„Der Mensch ist analog“

Die Leo-von-Klenze-Schule erhält dank der DK-Lesepaten-Aktion nun auch eine Lese-Ecke

Von Tonja Thümler

Ingolstadt (DK) Die Lesepaten-Aktion des DONAUKURIER möchte Schülern das Zeitunglesen näherbringen, Interesse an Politik, Wirtschaft und am lokalen Geschehen wecken sowie die Lesekompetenz fördern. Dazu hat der DK wieder eine Lese-Ecke eingerichtet, diesmal in der Leo-von-Klenze-Schule am Brückenkopf.

In dem hell beleuchteten Raum im dritten Stock der Berufsschule können die Schüler nun in der gemütlichen Lese-Ecke in den neuesten Ausgaben des DK schmökern. Die Lesepatinnen sind Veronika Peters, Geschäftsführerin von Gebrüder Peters, und die Juniorchefin Julia Liu. Sie unterstützen die Aktion mit einem Jahresabonnement. „Ich finde, dass Jugendliche ihre Informa-

tionen nicht nur aus dem Social-Media-Bereich beziehen sollten. Es ist erschreckend: Da sind manche Artikel einfach schlecht recherchiert, mal ab-

gesehen von der zum Teil wirklich schrecklichen Grammatik und Rechtschreibung. Letztendlich sollte man sich auch von verschiedenen Stellen Mei-

nungen einholen“, betont Liu. Veronika Peters gefällt im DK besonders der ausführliche und umfangreiche Lokalteil. „Viele haben teilweise nur wenig Ahnung davon, was um sie herum passiert. Ich wünsche mir, dass sich das nun durch die Lese-Ecke künftig verbessern wird.“

Die Direktorin der Berufsschule, Gisela Sommer, die Schülersprecher Tammo Pordzik und Denise Brand sowie DK-Vertreter Günter Band bedankten sich für die Kooperation. „Für mich war die Lese-Ecke eine erfreuliche Überraschung“, erzählte Sommer. Sie betonte, dass die Vorbereitung auf das digitale Zeitalter einen thematischen Schwerpunkt der Berufsschule darstelle, dennoch sei es wichtig, einen Ausgleich zu schaffen. „Durch das Zeitunglesen kommen die Schüler auch wieder mehr und inten-

siver mit Themen wie Wirtschaft und Politik in Kontakt – und das ist schließlich für den schulischen Lehrplan selbst, als auch für das spätere Berufsleben essenziell. In dem schnellleibigen digitalen Zeitalter stellt das Medium Zeitung ein ideales Kontrastprogramm dar.“ Nach dem Motto „Analog die digitale Welt verstehen“ freut sich die Direktorin über das ergänzende Angebot. Sie wünscht sich, in Zukunft zahlreiche Schüler in der Lese-Ecke anzutreffen, die Spaß daran haben, die Zeitungen zu lesen.

Wer ebenfalls Interesse an der Aktion hat, ob als Pate oder Schule, kann sich an den DONAUKURIER wenden: Projektleiter der Lesepaten Günter Band ist telefonisch unter (0841) 9666545 oder per E-Mail unter lesepaten@donaukurier.de zu erreichen.



Neue Lesepaten: Julia Liu (r.) und Veronika Peters (3. v.l.) mit DK-Vertreter Günter Band (2. v.l.), Gisela Sommer, der Schulleiterin der Leo-von-Klenze-Schule (2. v.r.) sowie die Schülersprecher Tammo Pordzik (l.) und Denise Brand (3. v.r.) freuen sich über die Aktion. Foto: Eberl

ANZEIGE

Großmehring Braustraße 2

Große Neueröffnung

Montag, 3. April, 7 Uhr **Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7.00 - 20.00**

Großes Gewinnspiel!
Gewinnen Sie:
1. Preis: **49" (124,5 cm) LED-TV mit 4K Ultra HD-Auflösung** im Wert von **349,- Euro**
2. - 11. Preis: **Je ein Einkaufs-Gutschein im Wert von je 50,- Euro**

NORMA® Mehr fürs Geld.

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Ingos letzte Worte

„I gfrei mi a über jede Lese-Eckn. Weil, do werd i jetz a bei de junga Leit populär!“

Mit Astronomen das All erkunden

Ingolstadt (DK) Am morgigen Samstag, 25. März, findet der bundesweite Tag der Astronomie statt. Aus diesem Anlass werden von 15 bis 21 Uhr Mitglieder des Astronomischen Arbeitskreises der Volkssternwarte Ingolstadt mit vereinseigenen Teleskopen im Astronomiepark an der Konrad-Adenauer-Brücke stehen und Besuchern Himmelsobjekte entlang der Ekliptik zeigen. Nachmittags steht mit speziellen Filtern die Sonnenbeobachtung im Mittelpunkt. Die Beobachtung ist nur bei klarem Himmel möglich. Bei starker Bewölkung entfällt die Veranstaltung. Auf der Sternwarte selbst werden jeden Freitagabend öffentliche Führungen angeboten. Dieses Jahr feiert die Sternwarte ihr 40-jähriges Bestehen auf dem Dach des Apian-Gymnasiums.

Altwarensammler schwärmen aus

Gerolfing/Dünzlau (jw) Die Pfarreien St. Rupert Gerolfing und St. Andreas Dünzlau starten am morgigen Samstag, 25. März, ihre Frühjahrsaltwarensammlung. Beginn in Gerolfing ist um 8.15 Uhr. In Dünzlau können die Altwaren während der Woche bei der Familie Langmeier, Gabelholzstraße 14, abgeliefert werden. Gesammelt werden Altkleider, Schuhe und Altpapier zu Gunsten der Mission. Kleidersäcke liegen in St. Rupert aus. Zur Einsatzbesprechung treffen sich Fahrer und Helfer am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Trachtenheim.

Informationen auf Italienisch

Ingolstadt (DK) Die ehrenamtliche Gruppe Spazio Italia veranstaltet am morgigen Samstag, 25. März, im Bürgerhaus Alte Post in der Kreuzstraße 12 einen Vortrag in italienischer Sprache zum Thema „Deutsche Mietverträge“. Die Referentin, Rechtsanwältin Angela Mayr, wird dabei Themen wie Rechte und Pflichten der Mieter und die wichtigsten Klauseln des Mietvertrags erläutern. Anschließend findet eine offene Diskussion mit dem Publikum statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen können per E-Mail an spazio@spazioitaliainngolstadt.de erfragt werden.